Paul Gerhardt,

Geh aus, mein Herz

1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.

3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.

4) Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwälblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen,
ins tiefe Gras gesprungen.

. . .

Paul Gerhardt,

Eksteren iru, mia kor'

tradukita de Manfred Retzlaff

1. Eksteren iru, mia kor'
kaj vidu, kiel la Sinjor'
vin estas regalinta.
Rigardu la ĝardenon vi
kaj vidu, kiel bele ĝi
sin estas ornaminta.

2. La arboj plenas de frondar',
sin kovras ankaŭ la kampar'
per bela, verda vesto.
Narciso, rozo kaj lili'
pli belas ja, eĉ multe pli[3]
ol ĉiu rob' de festo.

3. En la aeron svingas sin
alaŭdo kaj el la ravin'
kolombo al la nesto.
La talentita najtingal'
belege kentas en la val',
ĝi estas ĉarma besto.

4. Konstruas neston cikoni',
kaj la kokino, estas ĝi
kun la idar' survoje.
La kapreolo el la alt',
la cervo kun rapida salt'
malsupren venas ĝoje.

. . .

[3] aŭ.
pli bele vestas sin, eĉ pli
ol Salomon' por festo

5) Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich an ihrem Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Lustgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten,
der Schaf und ihrer Hirten.

5. Rivero fluas tra la land',
ornamas sin ĉe sia rand'
per ombro-riĉaj plantoj.
Dometoj staras apud ĝi,[4]
aŭdeblas kelka ĝoja kri'
kaj kelkaj belaj kantoj.

6) Die unverdroßne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise,
in seinem schwachen Reise.

6. La laborema abelar'
negoce flugas tra l' herbar',
serĉadas la mielon.
La forta suk' de l' vinberuj'
fortigas la branĉaron tuj,
plenigas ĉiun ĉelon.

7) Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte,
das menschliche Gemüte.

7. Tritiko kreskas sur kampar',
pri tio ĝojas la homar'
kaj laŭdas la bonecon
de tiu, kiu per donac'
regalas ĉiam nin sen lac'
kaj kreis ĉi riĉecon.

8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.

8. Mi mem ripozi povas ne,
la granda far' de Dio tre
vigligas miajn sensojn.
Kunkantas mi kun la natur'
kaj lasas el la koro nur
elflui miajn pensojn.

9) Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!

9. Aĥ, - pensas mi - se estas nun
tiele bele sub la sun',
sur tiu ter' mizera,
kiele estos ĝi ĉe vi,
en la ĉiel', ho kara Di',
en la transej' mistera!

. . .

. . .

[4] aŭ:
Herbejoj kuŝas apud ĝi,

10) Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen.

11) O wär ich da! O stünd ich schon,
ach süßer Gott, vor deinem Thron
und trüge meine Palmen:
so wollt ich nach der Engel Weis
erhöhen deines Namens Preis
mit tausend schönen Psalmen,
mit tausend schönen Psalmen.

12) Doch gleichwohl will ich, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen,
zu deinem Lobe neigen.

13) Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fleußt,
daß ich dir stetig blühe;
gib, daß der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.

14) Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.

. . .

10 Ho, kia ĝoj' kaj luma hel'
estados ja en la ĉiel'!
Kaj kiel ĝi sonados,
se la multnombra anĝelar'
per laŭta voĉ' laŭ la psalmar'
kantados kaj laŭdados!

11. Se estus mi, se starus mi,
ho dolĉa Dio, jam ĉe Vi,
mi portus palm-foliojn,
honoron donus mi al vi,
kun la anĝeloj kantus mi
plej belajn melodiojn.

12. Ser ĉar ankoraŭ tie ĉi
en korpa jugo estas mi,
mi tamen ne silentu.
Kaj mia koro laŭdu Vin,
neniam mi forgesu ĝin,
mi ĉiam ĝin atentu.

13. Min helpu kaj min benu Vi
per Via graco, kara Di',
por ke mi ekburĝonu.
Kaj faru, ke per Via grac'
mi kredu vere kaj sen lac'
de l' kredo fruktojn donu.

14. Ho faru, mia kara Di',
ke funde la spirit' de Vi
en mi enradikiĝu.
Kaj faru, ke je Via glor'
en Via ĝardenego flor'
por ĉiam mi fariĝu.

. . .

15) Erwähle mich zum Paradeis
und laß mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonsten keinem mehr
hier und dort ewig dienen.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Paul Gerhardt *(∗1607-03-12 – †1676-05-27), publikigita 1653.*

Arg-894-1778 (2013-05-26 09:39:32)

Kanto n-ro 371 de la germana "Evangelia Eklezia Kantlibro". Siehe auch: `http://www.liederdatenbank.de/song/207` *und* `http://www.liederprojekt.org/lied29195.html`.
Melodie: Augustin Harder (1775-1813), bearbeitet von Friedrich Heinrich Eickhoff (1807-1880).

15. Elektu min por la ĝarden'
de l' paradizo kaj de l' ben'
je mia lasta horo!
Mi volas servi tie ĉi,
kaj post la vivo nur al Vi,
eterne, ho Sinjoro!

Traduko de la Germana poemo "Geh aus, mein Herz" de Paul Gerhardt *(∗1607-03-12 – †1676-05-27) en Esperanton de* Manfred Retzlaff *(∗1938-11-04) en 1983-09-09.*

Arg-894-1779 (2013-05-26 09:45:47)

Pri la poeto Paul Gerhardt vidu la vikipediejon `http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Gerhardt`. *La melodio estas aŭdebla en* `http://www.youtube.com/watch?v=Znb72J02-oM`.